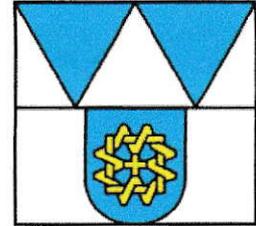




Seniorenbeirat der Stadt Willich



NIEDERSCHRIFT

| | |
|---------------------|---|
| Gremium: | Arbeitskreis Organisation / Zusammenarbeit und Arbeitskreis Wohnen |
| Sitzungstag: | 06.03.2023 |
| Beginn: | 16:00 Uhr |
| Ende: | 17:30 Uhr |
| Sitzungsort: | Technisches Rathaus; Besprechungsraum |

AK Organisation / Zusammenarbeit

Anwesend:

| | |
|--------------------|----------------------|
| Kain, Robert | Sprecher |
| Lepke, Udo | Vorsitzender |
| Gentsch, Marita | stellv. Vorsitzende |
| Hendricks, Manfred | stellv. Vorsitzender |
| Geberbauer, Ottmar | |
| Stennes, Willi | |
| Richter, Uwe | |

Abwesend:

Lenzen, Ina
Bendt, Angelika
Brock, Wolfgang

Vertreter der Fraktionen

Anwesend:

Dr. Schrömbges, Paul
Winkels, Dietmar
Stapel, Franz-Josef
Jantzen, Rudolf
Nicola, Detlef
Fretschen, Reimund

Abwesend:

Plangger-Schaumburg, Ingrid entschuldigt

AK Wohnen:

Stoll, Theresa

Bellin, Winfried

Poetsch, Winfried

Gast

Lindenau, Jörg

WohnVisionWillich

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Eröffnung durch den Sprecher des AK
- TOP 2: Genehmigung der heutigen Tagesordnung
- TOP 3: Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 4: Erläuterung des Leitbildes und des Strategiepapiers
 „Schaffung von Wohnraum“
- TOP 5: Stellungnahme zum Thema Wohnen durch die Fraktionsmitglieder
- TOP 6: Welche Aufgaben ergeben sich dadurch für den AK Wohnen
- TOP 7: Verschiedenes
- TOP 8: Nächste Sitzung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Sprecher Robert Kain eröffnete die gemeinsame Sitzung der Arbeitskreise Organisation/Zusammenarbeit und Wohnen. Es wird festgestellt, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Arbeitskreise sind bei der Zahl der anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder bei einer erforderlichen Abstimmung beschlussfähig.

TOP 2 Genehmigung der heutigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Berichte aus den Arbeitskreisen

Digitalisierung / Öffentlichkeitsarbeit

Um auf aktuelle Meldungen aufmerksam zu machen, wurde die Startseite der Homepage des Seniorenbeirats geändert. Der Link „Aktuelles“ wurde aus der Startleiste entfernt. Stattdessen, wurde mitten auf die Startseite ein Button mit dem Text „Hier finden Sie aktuelle Informationen“ eingefügt. Zur besseren Erkennbarkeit wurde der Button in Rot ausgeführt.

Auf Anregung aus der Gruppenarbeit, schneller auf Aktuelles hinzuweisen, werden ab sofort alle aktuellen Themen für einen begrenzten Zeitraum unter dem Button zu finden sein. Wichtig ist, dass wir auch von den Mitgliedern eine Info bekommen, was dort eingestellt werden soll.

Zur Zeit sind unter dem Button, der Veranstaltungskalender und das Plakat sowie die Flyer der Zeitbörse der Stadt Willich eingefügt worden. Um eine bessere Barrierefreiheit zu gewährleisten, können die Texte vergrößert werden.

Am 24.02.2023 hat der Schriftführer eine Info gegen Cyberkriminalität unseres Dienstleisters für die Webseite an alle Mitglieder des Seniorenbeirats geschickt. Auch wir als Mitglieder des Seniorenbeirats bewegen uns regelmäßig im Internet und sind somit auch der Gefahr ausgesetzt, dass Kriminelle auf unsere Daten zugreifen wollen. In der Info wird erläutert, wie Kriminelle an unsere Daten kommen wollen und wie wir uns in einem solchen Fall verhalten sollten.

TOP 4: Erläuterung des Leitbildes und des Strategiepapiers „Schaffung von Wohnraum“

Robert Kain erläuterte sowohl das Leitbild als auch das Strategiepapier „Schaffung von Wohnraum“. Dabei ging er besonders auf die Punkte ein, die die Klientel des Seniorenbeirats, also die Seniorinnen und Senioren, betreffen.

Die verwendeten Unterlagen sind der Niederschrift als Anlagen beigefügt

TOP 5 Stellungnahme zum Thema Wohnen durch die Fraktionsmitglieder

Dietmar Winkels wies in seiner Stellungnahme darauf hin, dass es quer durch alle Parteien immer wieder Hinweise gab, auf ausreichenden Wohnraum in der Stadt Willich zu achten. In den Siebzigern Jahren hat man in die Höhe gebaut. Nachher lag der Schwerpunkt bei dem Bau von Einfamilienhäusern.

Durch Änderung der Rahmenbedingungen beim Bau von Wohnungen liegt der Schwerpunkt jetzt bei einer Quartiersentwicklung.

Durch das beauftragte Planungsbüro *plan-lokal* wurden unter Berücksichtigung von zwei Workshops, an dem auch Bürger*-innen teilgenommen haben, das Leitbild „Zukunft Wohnen in Willich“ und das Strategiepapier „Zukunft Wohnen in Willich“ erstellt.

Zum Erreichen der Ziele wurden 8 Strategiebausteine entwickelt, die bei der Umsetzung von Maßnahmen eine Hilfestellung geben.

Ein weiteres Hemmnis bei der Erstellung von Wohnraum sind die stark gestiegenen Preise im Bausektor.

Franz-Josef Stapel wies darauf hin, dass die Politik nicht alles richten kann. Wichtig ist auch, dass die Rahmenbedingungen stimmen müssen, um den Wohnungsbau, auch den sozialen Wohnungsbau, nach vorne zu bringen. Die Grundstücksgesellschaft (GSG) kann am Markt operieren, aber es ist kein Bauträger, der Wohnraum schaffen kann.

Dr. Schrömbges führte aus, dass die Kommunen bestimmte Rahmenbedingungen nicht ändern können, da es sich um Vorschriften handelt die durch den Bund bzw. durch das Land NRW in Kraft gesetzt wurden. Gerade diese Rahmenbedingungen führen zu einem Anstieg der Baukosten.

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen (GWG) kann durch Mischkalkulation die Baukosten positiv beeinflussen.

Die Stadt Willich und somit auch die Verwaltung hat auf diesem Feld keinen Handlungsspielraum.

Detlef Nicola sagte in seiner Stellungnahme zu dem Thema, dass es preisgünstigen Wohnraum zurzeit nicht gibt, dafür braucht man Investoren.

Man kann Wohnraum auch subventionieren. Dies ist aber auch nur begrenzt machbar, weil eine Kommune auch auf ihre Kosten schauen muss.

Ein Vorschlag wäre, dass die GSG eine Immobilie kauft und an junge Familien vermietet, wenn gleichzeitig die bisherigen Besitzer einen adäquaten Ersatz bekommen.

Winfried Poetsch sagte, dass es unter den Fraktionen einen großen Konsens zu dem Strategiepapier gibt.

TOP 6: Welche Aufgaben ergeben sich dadurch für den AK Wohnen

Uwe Richter führte aus, dass die im Masterplan „Wohnen“ festgelegten Daten veraltet sind. Er wollte von den Fraktionsmitgliedern wissen, ob es Ambitionen gibt, die Daten neu zu erheben. Dazu sagte Dietmar Winkels, dass der Masterplan in der Regel auf 10 Jahre ausgelegt ist. Er wird aber dazu die Verwaltung ansprechen.

Im Wohnungsbau gibt es den 1. Förderweg und den 2. Förderweg. Uwe Richter möchte dazu wissen, wie und wann man den Förderweg als Bauherr nutzen kann.

Ein weiterer Mangel den Uwe Richter ansprach ist die zum Teil sehr lange Bearbeitung in der Verwaltung. Seines Erachtens sollte der Stadtrat in diesem Punkt der Verwaltung mal auf die Finger schauen.

Dazu sagte Dr. Schrömbges, dass der Stadtrat das auch macht. Das Problem ist aber, dass von der Stadt Stellen ausgeschrieben sind, sich aber keiner darauf bewirbt.

Udo Lepke erläuterte, warum von Seiten des Seniorenbeirats dieses Thema als Schwerpunkt in der Sitzung angesprochen wurde.

Daraus ergibt sich folgende Fragen:

- Was kann der Seniorenbeirat machen, wobei kann er Hilfe anbieten?
- Mit wem könnte der Seniorenbeirat zusammenarbeiten?

Marita Gentsch wollte wissen, ob Eigentümer, einer leerstehenden Immobilie gezwungen werden können, zu vermieten. Von Seiten der anwesenden Fraktionsmitglieder wurde dies verneint.

TOP 7: Verschiedenes

Am 09.02.2023 fand auf Wunsch des Vorstandes der Volksbank ein Termin mit dem Seniorenbeirat statt. Hintergrund waren die Sprengungen an den Geldautomaten in der Anrather Filiale. Durch die Volksbank wurde der Seniorenbeirat darüber informiert, wie die Bankgeschäfte, bis zum Abschluss der Wiederaufbauarbeiten, abgewickelt werden können.

Des Weiteren wurde der Vorstand informiert, dass die Filiale in Schiefbahn, bedingt durch die gute Verkehrsanbindung ganz oben auf der Gefahrenliste steht. Deshalb sollen dort durch die komplette Schließung die Bankgeschäfte vorübergehend aufgegeben werden. Hinzu kommt noch, dass eine besondere Gefährdung vorliegt, weil sich über der Filiale Wohnungen befinden, die bei einer Sprengung in Mitleidenschaft gezogen werden können. Im Vordergrund steht der Schutz der darin befindlichen Personen. Deshalb habe man sich zu diesem Schritt entschlossen.

Um weitere Sprengungen zu vermeiden, werden die Geldautomaten am Wochenende außer Betrieb genommen.

Nach 50 Jahren wurde in den einstigen Räumen des „Lichtspieltheater Willich“ auf der Kreuzstraße 28 wieder ein Kino in Betrieb genommen. Bei der Gestaltung wurde Wert auf eine gemütliche Atmosphäre gelegt.

Udo Lepke wird mit dem Team des Kinos Kontakt aufnehmen, um abzuklären, ob es auch spezielle Angebote für Senioren*-innen gibt. Vorstellbar ist auch das man einen Besuch des Kinos mit einem Besuch in einem Café kombiniert.

TOP 8: Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des AK Organisation/Zusammenarbeit findet am **08.05.2023** um **16:00 Uhr** im Besprechungsraum Technisches Rathaus statt.

Robert Kain
Sprecher

Anlagen: Sitzungsvorlage
 Leitbild „Zukunft Wohnen in Willich“
 Strategiepapier „Zukunft Wohnen in Willich“